

Ev. Kirchengemeinde  
Niederhofen



# GEMEINDEBRIEF

Sommer / Herbst 2016



Immer der Sonne zu...

Monatsspruch für Juli 2016

Der Herr gab zur Antwort: **ICH WILL MEINE GANZE SCHÖNHEIT VOR DIR VORÜBERZIEHEN LASSEN UND DEN NAMEN DES HERRN VOR DIR AUSRUFEN. ICH GEWÄHRE GNADE, WEM ICH WILL, UND ICH SCHENKE ERBARMEN, WEM ICH WILL.** (2. Mose 33,19)

*Liebe Leserinnen und Leser,*

Gott kann man nicht sehen, Gott kann man nicht hören, Gott kann man mit wissenschaftlichen Messgeräten nicht nachweisen. Nicht einmal die Astronauten haben ihn gesehen, als sie in ihren Raketen die Erde umkreisten und zum Mond flogen. Solche Gründe nannten einst meine Sechstklässler in der Realschule, als sie eine Abstimmung über Gott forderten. Mit ihrer Hilfe sollte geklärt werden, ob es Gott überhaupt gibt. Das Ergebnis war eindeutig: Die überwältigende Mehrheit der Kinder war überzeugt, dass es ihn nicht gibt. Schließlich, so meinten einige, habe er sich ihnen noch nie gezeigt, sich nie bemerkbar gemacht und das, was er zu tun schuldig ist, tue er auch nicht. Oder warum beseitigt er beispielsweise nicht den Hunger in der Welt?

Die Verborgenheit Gottes lädt auch viele erwachsene Zeitgenossen ein, flapsige Bemerkungen über Gott zu machen, sie in Karikaturen und Witze einzubauen, oder lässig und gelangweilt dieses Thema einfach abzuhaken, etwa in dem Sinn: Gott, wen juckt das schon?

**Gottes Verborgenheit ist schwer zu ertragen**

Die Verborgenheit Gottes ist aber auch für uns nur schwer zu ertragen. Wir können deshalb Mose gut verstehen,

als er Gott bat: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“ Und dabei hatte doch Mose bereits eine Vielzahl tief bewegendere Erfahrungen mit Gott gemacht: Aus dem brennenden Dornbusch heraus hatte Gott ihn berufen und beauftragt. Mose hatte erlebt, wie Gott sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten befreite und mit ihm zog als Wolken- und Feuersäule. In ausweglos scheinenden Situationen hatte Gott dieses Volk wunderbar bewahrt. Und dennoch war da seine Sehnsucht nach mehr: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“

Gott ließ sich auf den Wunsch des Mose ein. Er wies Mose einen Platz zu, von dem aus Mose beobachten konnte, wie Gott an ihm „mit all seiner Schönheit“ vorüberziehen würde. Mose sollte etwas für uns Unvorstellbares schauen. Aber Gott wahrte auch Mose gegenüber eine Grenze. Das Angesicht Gottes zu schauen, blieb ihm verwehrt. Das wäre auch für diesen Gottesmann tödlich ausgegangen. Es gibt also eine unsichtbare und für uns Menschen unüberschreitbare Grenze zwischen dem heiligen Gott und uns.

**Gottes Verborgenheit ist nicht von Dauer**

Aber Gott blieb nicht für immer unsichtbar. Als Menschen des Neuen

Testaments wissen wir darum, dass Gott selbst die Grenze zwischen sich und uns niedergerissen hat. Denn Gott wurde Mensch. Die ersten Zeugen beschrieben das Unvergleichliche so: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit.“ Damals also ging der Wunsch des Mose endgültig in Erfüllung: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“ Allerdings ganz anders, als Mose es sich wohl einst erträumt hatte!

Denn die Herrlichkeit Gottes sehen wir in Jesus Christus aufleuchten, und zwar vor allem dort am Kreuz, als er sich für uns hingab. Die Spötter unter dem Kreuz sahen nichts davon. Und selbst die Freunde Jesu brauchten dafür eine ganze Zeit. Schließlich aber erkannten sie, tief verborgen unter dem Gegenteil, nämlich in diesem ohnmächtigen

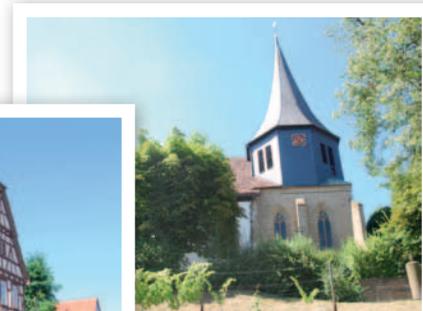
Leiden und Sterben Jesu, die Herrlichkeit Gottes. Bis heute sehen nur die Augen des Glaubens diese Herrlichkeit, die Herrlichkeit der Liebe Gottes, die aufleuchtet, als im Sterben Jesu alles zu Ende schien.

Als Christen hoffen wir allerdings auf noch Größeres: Einmal werden nicht nur die Augen des Glaubens Gottes Herrlichkeit wahrnehmen, sondern wir werden von Angesicht zu Angesicht Gott in seiner Schönheit schauen. Die Lebenshingabe Jesu ist der Schlüssel dazu. Faszinierende Aussichten also!

Eine behütete, erholsame Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen

*Pf. F. Bahret*

**Pfarrer Frieder Bahret**



**Niederhofen**  
Fotos aus 2013

# Posaunenchor Niederhofen

## Spielen zum Lob Gottes

Vom Schüler bis zum Rentner, von der Hausfrau bis zur Abteilungsleiterin, vom Jungbläser bis zur studierten Musikerin – unterschiedlichste Leute treffen sich am Donnerstagabend im Gemeindesaal und haben eines gemeinsam: Ein Blechblasinstrument!

Genau so unterschiedlich wie die Bläser sind auch die Musikstücke, die wir spielen. Von „Großer Gott wir loben Dich“ über „Meine Zeit steht in deinen Händen“ „bis „Come Along“, von „Im schönsten Wiesengrunde“ über „Wasermusik“ bis „He's a Pirat“ ist alles dabei. Weil die Anlässe vom „Geburtstagsständchen“ über den „klassischen Gottesdienst“ bis zum Platzkonzert beim Brunnenfest eben auch total unterschiedlich sind.

## Langweilig wird's bei uns deshalb sicher nie!

Wer Trompete, Posaune, Wald- oder Tenorhorn, Tuba oder sonst ein Blechblasinstrument spielt oder spielen möchte ist bei uns herzlich willkommen – wir haben noch Plätze frei!!

**Simone Schilling**

rechts: unsere Dirigentin Barbara Bahret  
unten: auf dem Bild fehlen: Matthias Eisele, Annette Haas,  
Jan Schukraft, Simon Keppele, Chris Gebert



## 1250 JAHRE SCHWAIGERN

wir Niederhofener sind natürlich dabei!

Der Festumzug am 5. Juni 2016

Im Vorfeld des Großereignisses wurde fleißig gewerkelt, Kostüme gerichtet, alte Schätze in Form von landwirtschaftlichem Gerät besorgt und Wagen gerichtet. Die Chorgemeinschaft übte mit Hochdruck für das große Konzert in der Stadtkirche in Schwaigern.

Am Freitag war es soweit, die Stadtkirche bis auf den letzten Platz ausgebucht, Stadtkapelle, Musikschule und verschiedene Chöre aus Gesamtschwaigern und unsere Chorgemeinschaft gaben ihr Bestes. Toll, das Publikum war begeistert und forderte Zugabe.

Am Sonntag der Festhöhepunkt, morgens regnete es noch, pünktlich zum Umzug zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite. Niederhofen war mit zahlreichen Gruppen dabei, der landwirtschaftliche Ortsverein, die Kirchengemeinde, die Feuerwehr, der TSV, der Kindergarten und die Landfrauen.

Unter dem Motto „Kirche in Schwaigern ist bunt“ waren zahlreiche kirchliche Gruppen mit dabei. Die Kindergärten in fröhlichen Kostümen und Farben (natürlich mit unserem Wagele) der Posaunenchor aus Stetten, der Stargittarist Pfarrer Bulmann, der zu jeder Gruppe die passenden Klänge zupfte und fröhlich mit Gesang bekleidete (danke das war spitze). Die Gemeinderäte hatten einen Wagen gerichtet unter dem „Kirche für Alle“-Motto. Die Pfarrer (unser Pfarrer Bahret war leider krank) die Kirchengemeinderäte und einige Jungs vom Männerwandern aus Niederhofen bekleideten singend und fröhlich den Umzug.

Fazit: wenn Viele zusammenhalten, jeder einen Teil dazu beiträgt, jeder daran glaubt, dann wird es klappen.

**Alfred Speer**



# EM 2016

Auch bei der diesjährigen Fußball-EM haben die Niederhofener Kirchengemeinde und der Niederhofener TSV wieder gemeinsam ein Public-Viewing in der Schilling-Arena angeboten.

**Ein herzliches Danke an alle, die mitorganisiert und mitgeholfen haben!**



*Die nächste Ausgabe*

**des Gemeindebriefs erscheint dieses Mal erst Anfang 2017.**

Wir wollen gerne den normalen Turnus für ein Jahr unterbrechen um auch mal über Aktionen zu berichten, die sonst außerhalb der Erscheinungstermine liegen. Deshalb erscheint der nächste Brief nicht wie üblich vor Weihnachten, sondern Anfang 2017.

## Termine Sommer / Herbst 2016

11.09.2016

**Tag des offenen Denkmals**  
mit Führungen in der Cyriakuskirche

13.09.2016

**Gemütliches Kaffeetrinken**

18.09.2016

**Kirche im Grünen**  
Weidenkirche Kleingartach

25.09.2016

**Erntedankfest**

09.10.2016

**bike for bibles**

23.10.2016

**TRIO-Gottesdienst**

31.10. – 04.11.2016

**Komm mit... in Niederhofen**

12.11.2016

**Mitarbeiter-Abend**

13.11.2016

**Doppelpunkt in Kleingartach**

27.11.2016

**TRIO-Gottesdienst**

06.12.2016

**Gemütliches Kaffeetrinken**

29.01.2017

**Doppelpunkt in Niederhofen**



**Herzliche Einladung**  
zu den Niederhofener  
**Kinderbibeltagen.**

31. Oktober bis  
04. November 2016

weitere Infos folgen...

*Zum Mitfreuen  
und Mittragen*

### Beerdigung

31.03.2016 Hildegard Rottmann  
geb. Gatschke

02.06.2016 Traude Stuißer  
geb. Heinz

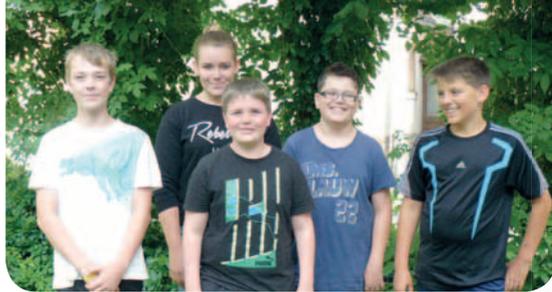
### Trauungen

18.06.2016 Matthias Kohler &  
Sandra geb. Richter

02.07.2016 Raphael Heiche &  
Vivien geb. Richter

### Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstags-  
kindern und Jubilaren und wünschen  
Gottes Segen im Neuen Lebensjahr!



# Konfirmanden 2016/17

Benedikt Brasch | Joshua Kaptikacti | Jannick Lück  
Sven Mayer | Celia Nagel | Anna Schröder | Lukas Wagner



## *treu im Hintergrund...*

... rücken wir doch Vieles in den Vordergrund! Und schauen, dass nichts aus dem Rahmen fällt.

Da werden Weihnachten, Ostern, Zitate, Ideen, Jahreszeiten, die EM ... für's Auge gut sichtbar in einen Rahmen verpackt.

Wie wirkt die Gestaltung diesmal besser: gerade oder quer? Ist der Inhalt zu groß, zu klein, zu viel, zu wenig ???

**Herausfordernd! Spannend – und immer wieder für eine Überraschung gut!**

Hinweisen möchten wir dadurch natürlich auch auf die Veranstaltungen unserer Gemeinde. Herzliche Einladung – kommen Sie vorbei!

Wir machen nur das "Rahmenprogramm".

Und bei der letzten Aktion sind wir dabei fast aus dem Rahmen gefallen ....



## *Barbie - Quitte*

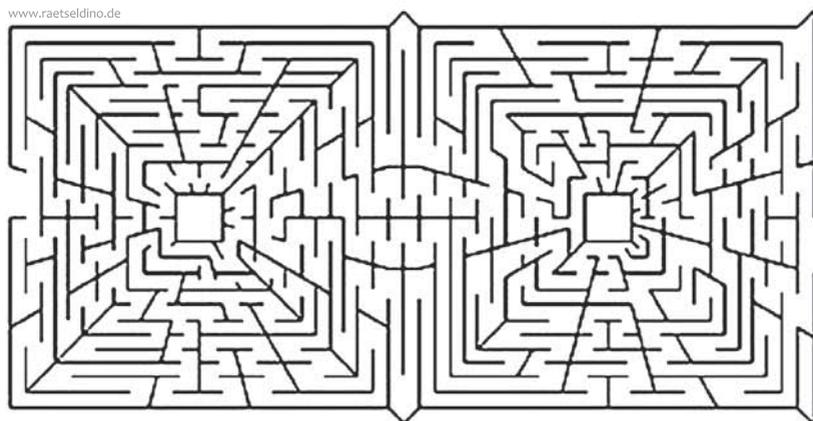
Von der Barbie bis zur Quitte! Manchmal war es zuerst der Gegenstand und dann der Gedanke, oftmals auch zuerst der Gedanke, der mich für die nächste Gestaltung inspirierte. Immer auf der Suche nach dem passenden Material!

Schon als kleines Kind hatte ich einen Faible für Briefkästen, Haustüren und Schaukästen. Eine große Neugier wurde dadurch bei mir geweckt und ein erster Eindruck vermittelt.

Neugierde auf einen Glauben der trägt und auf eine Gemeinde, die auffängt und einlädt!

Ruth Weißert und Gitte Schmalzhaf

www.raetseldino.de



Kannst du Tom helfen sein Eis zu finden?

# Tschüss... Markus Müller

Seit 2012 war er unser Jugendreferent und Prediger. In Bubenjungschar, Bibelstunde, Jugendbund und Jugendkreis hat er sich viel in Niederhofen eingesetzt. Nun heißt es ab Juli Abschied nehmen.

**Markus Müller zieht von Schwaigern nach Karlsruhe um von dort seine neue Stelle als Landesjugendreferent beim SWD EC aufzunehmen.**

Auch wenn wir ihn bei überregionalen Veranstaltungen und Schulungen noch öfter treffen werden,... hier in Niederhofen wird er sehr fehlen!!!

## Ein paar Stimmen aus seinen Kreisen:

Eine 81-jährige Frau aus der Bibelstunde: „Die Bibelstunden von Markus Müller waren nie langweilig! Er hat es gut verstanden auch die Jugendlichen anzusprechen. Praktische Beispiele fürs Leben waren immer mit dabei., wie zum Beispiel das Brett. Gott spannt die Fäden im Leben kreuz und quer, am Ende ergibt sich ein harmonisches Bild.“

Aus der Bubenjungschar: „Markus war nett. Er hatte tolle Spiel und Andachten. Er war einfach toll.“

Aus dem Jugendbund: „Mich hat an Markus beeindruckt, dass er uns als junge Menschen der Gemeinde durch seine Ideen, Spiele und Andachten motivieren konnte. Besonders ist mir dabei noch das Jungzeltlager 2014 im Kopf, auf dem er die Idee zu einem sehr erfolgreichen Sponsorenlauf hatte. Dafür opferte er als Gewinn für den Jungscharler mit den meist eingeholten Spenden seinen sehr lang gewachsenen Bart. Ich wünsche ihm, dass er auch als Landesjugendreferent andere mit so tollen Ideen motivieren kann.“

*Vielen Dank Markus, für all deinen Einsatz in und für Niederhofen. Sei es durch deine Andachten und Predigten, Spiele und Aktionen oder dadurch wie du Mitarbeiter angeleitet und begleitet hast ... du warst in jedem deiner Kreise eine große Bereicherung. Wir wünschen dir einen guten Start und viel Freude in deiner neuen Aufgabe.*

*Sei reich gesegnet! Deine Niederhofener*



## Gruppen und Kreise

**Mutter-Kind-Kreis** (Eltern und Kinder bis Kindergartenalter)  
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten  
Info: Jennifer Eßlinger (811128)

**Kinderstunde** (Kindergartenalter bis Ende der 1. Klasse)  
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten  
Info: Natalie Maletzki (6325)

**Kinderkirche** (Kindergarten- bis Konfirmandenalter)  
parallel zum Gottesdienst immer sonntags ab  
10.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten  
Info: Kathrin Decker (67952)

**Mädchen-Jungschar** (von der 2. Klasse bis Konfirmandenalter)  
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten  
Info: Isabel Anton (67082)

**Buben-Jungschar** (von der 2. Klasse bis Konfirmandenalter)  
Montag, 17.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten  
Info: Benjamin Decker (67952)

**Jugendkreis** (Jugendliche ab dem Konfirmandenalter)  
Freitag, 19.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten  
Info: Julia Krull (6903464)

**Jugendbund** (Jugendliche und Junge Erwachsene)  
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten  
Info: Lars Schulz (0172/5243467)

**Hauskreise** – Gespräche über Gott und die Welt  
Mo., 20.00 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)  
Mo., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)  
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)  
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

**Gesprächskreise**  
Frauengesprächskreis  
– nach Absprache; Info: Christa Burk (67138)

**Bibelstunde** (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)  
Sonntag, 20.00 Uhr, Gemeindegottesdienst  
Info: Jochen Weißert (6903285)

**Posaunenchor und Jungbläser** – Spielen zum Lob Gottes  
Donnerstags im Gemeindegottesdienst:  
18.30 Uhr Jungbläser „Anfänger“, 19.30 Uhr Jungbläser,  
20.00 Uhr Posaunenchor; Info: Barbara Bahret (67420)

**Chorgemeinschaft 1860**  
Probe nach Absprache (siehe Amtsblatt Schwaigern)  
Info: Martin Frank (6613)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustr. 12, 74193 Schwaigern-Niederhofen, 07138/67420, ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, www.kirche-niederhofen.de | Konto: VBU, IBAN 24620632630057204004  
Redaktion: Pfarrer Bahret (verantwortl.), Stefanie Decker, Julia Krull, Simone Schilling, Gitta Schmalzhaf, Alfred Speer  
Auflage: 450 Stück, dreimal im Jahr | Fotos: privat | Druck: Leo Druck, 78333 Stockach

# Wertvoll

Ein Basketball in meinen Händen ist etwa 30 Euro wert.

Ein Basketball in den Händen von Michael Jordan ist ungefähr 30 Millionen Euro wert.

*Es kommt ganz darauf an, wer ihn in den Händen hält.*

Ein Tennisschläger in meinen Händen ist wertlos.

Ein Tennisschläger in den Händen von Pete Sampras verspricht einen Wimbledon-Sieg.

*Es kommt ganz darauf an, wer ihn in den Händen hält.*

Ein Stab in meinen Händen kann mich vor einem wilden Tier schützen.

Ein Stab in den Händen von Mose teilte das rote Meer.

*Es kommt ganz darauf an, wer ihn in den Händen hält.*

Eine Schleuder in meinen Händen ist ein Kinderspielzeug.

Eine Schleuder in den Händen von David war eine mächtige Waffe.

*Es kommt ganz darauf an, wer sie in den Händen hält.*

Fünf Brote und zwei Fische in meinen Händen sind einige Fischsandwiches. Fünf Brote und zwei Fische in den Händen von Jesus Christus bringen Nahrung für Tausende.

*Es kommt ganz darauf an, wer sie in den Händen hält.*

Nägel in meinen Händen können für ein Vogelhäuschen gebraucht werden. Nägel in den Händen von Jesus Christus bringen Rettung für die ganze Welt.

*Es kommt ganz darauf an, wer sie in den Händen hält.*

Also lege deine Bedenken und Sorgen, deine Ängste und Hoffnungen, Träume, Familie, Beziehungen zu anderen Menschen und dich selber in Gottes Hände.

*Dein es kommt ganz darauf an, wer dies alles in Händen hält.*

**-Verfasser unbekannt-**

